



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN AETHIOPIEN

ADDIS ABEBA, den 9. Dezember 1974  
P. O. Box 1106

Ref.: 341.0 - LB/mm

Politische Direktion  
Eidg. Politisches Departement

Vertraulich

B e r n

Erster Besuch beim neuen Staatschef

en	GEHN/HD			c/n
Datum	12.12			13.12
Von	GEHN	HD		GEHN
Bis	12. Dez. 1974			
Ref.	p. B. 73. Eth. O.			

Herr Botschafter,

Der Präsident der Militär-Regierung, Teferi Benti, hat am 6. Dezember 1974 das diplomatische Korps empfangen, und zwar nach einer merkwürdigen neuen Formel: Jeder Kontinent konnte sich durch einen Botschafter vertreten lassen (wobei ich Europa zu vertreten hatte). Die Erklärung, die Teferi abgab, enthielt die üblichen Versprechen: Vertragstreue, Einhaltung der Menschenrechte(!), der Grundsätze der UNO und der OAU, menschliche Behandlung des Kaisers und der politischen Gefangenen.

Besonderes Interesse verdient das Versprechen, dass die neue Regierung keine ausländischen Unternehmen nationalisieren werde und dass Investitionen sicher und willkommen seien. Offenbar haben die guten Ratschläge, die Nimeiri der aethiopischen Delegation kürzlich gegeben hat, Früchte getragen.

Teferi hinterlässt einen sympathischen Eindruck. Ernste Persönlichkeit, zurückhaltend, beinahe gehemmt. Jedenfalls dürfte er nicht die starke Persönlichkeit sein, die es jetzt braucht, um sich durchzusetzen und eine in Fraktionen aufgeteilte Militär-Regierung im Griff zu halten. Wir fanden die Behauptung bestätigt, dass es bei seiner Wahl offenbar nur darum ging, endlich einen neuen Präsidenten zu haben und eine "Fassade" aufzustellen.

Ein kleines Detail: obwohl Teferi Englisch spricht, unterhielt er sich auf amharisch mit uns und liess seine Aeusserungen ins Englische übersetzen. Auch seine Erklärung liess er vom Aussenminister englisch vortragen. Ich hatte meinerseits das Vergnügen, als Uebersetzer Französisch-Englisch zu fungieren.

Die Rede Teferis geht Ihnen zu, sobald sie, wie versprochen, vervielfältigt worden ist. Auf den Versuch einer Rechtfertigung der 60 Erschiessungen gehe ich in einem politischen Bericht ein.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

  
(Langenbacher)

Kopien an: - Handelsabteilung  
- Finanz- und Wirtschaftsdienst  
- Protokoll  
- Völkerrechtsdirektion